

Stell dir vor,

die ganze Welt wäre eine Bücherei.

Überall liegen Bücher, aus denen du dir diejenigen heraussuchen kannst, die dich interessieren.



Stell dir vor,

diese Bücher hätten eine eigene „Geschichte“.

Du kannst herausfinden, wer und wie viele das Buch vor dir lasen, wen es berührt hat, wer es nicht mochte.

Gibt's nicht?

Doch, die Anfänge sind gemacht!

www.bookcrossing.com

Viele weitere Informationen gibt's im Internet!

In englischer Sprache:

<http://www.bookcrossers.com/>

In deutscher Sprache:

<http://www.bookcrossers.de/>

<http://www.luxe.de/BookCrossing/>
(Groß-Kleinschreibung beachten!!!)

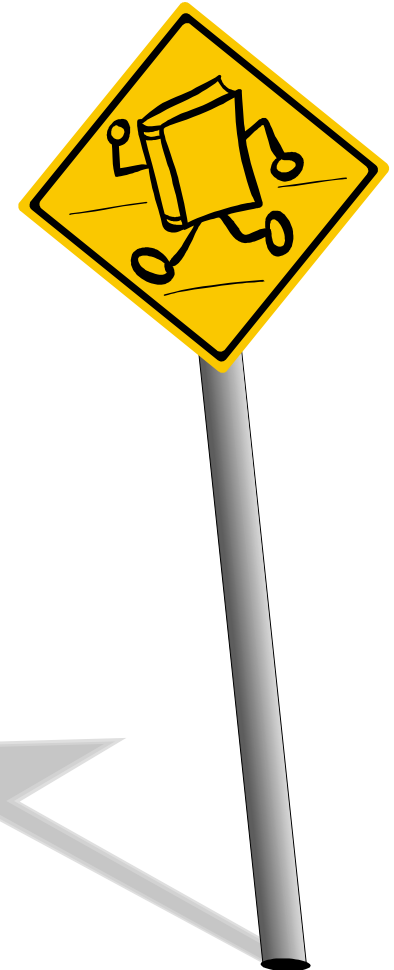
International:

<http://www.rinaldiweb.it/eurobc/>



Published 2003 by
Thomas Schäfer
BookCrossing-Mitglied „TuBaW“

BÜCHER KREUZEN!



<http://www.bookcrossing.com/>

Was ist „BookCrossing™“?

Ron Hornbaker erfand es im März 2001.

Anstatt ein Buch nach dem Lesen im Regal verstauben zu lassen, lässt man es einfach absichtlich „irgendwo liegen“, damit es nach dem Zufallsprinzip von einem Anderen gefunden wird. Dieser liest das Buch und gibt es nach der gleichen Methode weiter.

Damit dieses „Freilassen“ nachvollziehbar bleibt, gibt es drei Regeln, die so genannten drei „R“: Read, Register, Release, zu gut Deutsch „Lesen, registrieren und freilassen“.

Auf der Website von BookCrossing.com werden eigene Bücher registriert, bekommen damit eine einzigartige BCID, die BookCrossing-Ident-Nummer. Diese Nummer wird mit einem erklärenden Aufkleber auf den Umschlag des Buchs geklebt. Findet jemand ein solches Buch, tippt er die Nummer auf der Website ein und erfährt die Geschichte des Buches, wer es zuvor gelesen hat, welche Reise das Buch machte, und — besonders interessant — wie die Leser das Buch bewerten.

Was bringt das?

Nun, BookCrossing sorgt für Verbreitung.

Bücher, die bei BookCrossing.com registriert sind, liegen **kostenlos** für den nächsten Leser bereit.

Bücher, die weitergegeben werden, werden gelesen, anstatt zu verstauben.

BookCrossing macht Spaß, denn der Ort, an dem ein Buch liegen gelassen wurde, ist auf der Website verzeichnet. So kann gezielt nach bestimmten Büchern „gejagt“ werden.



Wie funktioniert BookCrossing?

Zunächst brauchst du einen Anschluss ans Internet. Falls du keinen eigenen Zugang zum Netz hast, kannst du auch öffentliche Internet-Terminals nutzen, die du in Internet-Cafés oder Büchereien findest.

Du rufst die Webseite von BookCrossing auf und meldest dich an. Deine persönlichen Angaben werden weder weitergegeben, noch anderen BookCrossing-Teilnehmern mitgeteilt. Die Email-Adresse musst du angeben, damit du informiert werden kannst, wenn ein Buch von dir gefunden wurde.

Registrierte deine Bücher auf der Webseite. Jetzt kannst du auch einen Kommentar eingeben und das Buch mit einer persönlichen Wertung versehen. Für jedes Buch erhältst du eine einmalige **BCID**-Nummer. Sofern du einen Drucker nutzen kannst, drucke dir die Etiketten aus, die auf der Webseite bereitgestellt werden. Trage die BCID-Nummer ein und klebe das Etikett auf das dazu gehörende Buch.

Wenn du ein registriertes Buch ausgelesen hast, kannst du es „frei lassen“. Du kannst es an einer Haltestelle liegen lassen, oder in einem Café, sicher fällt dir etwas ein. Nur Flugplätze sollten vermieden werden, ebenso Zeitschriftenläden oder -Stände, damit es keine Missverständnisse gibt.

Auf der Webseite von BookCrossing trägst du ein, welches Buch du freigelassen und wo du es liegen gelassen hast.

Das war's auch schon. Dein Buch wird bald einen neuen Leser gefunden haben.

Natürlich kannst du ein Buch auch einfach einem Freund geben. Wenn er es gelesen hat, kann er es selbst weitergeben oder aber freilassen. Auch das solltest du auf der Webseite eintragen.



Wie finde ich die Bücher?

Auf der Internetseite von Bookcrossing findest du eine Liste aller Bücher, die gerade irgendwo liegen und auf neue Leser warten.

Außerdem kannst du nach Büchern suchen, die dich interessieren; vielleicht ist eines davon in deiner Nähe freigelassen worden.

Du kannst nun auf die Suche gehen, vielleicht fällt dir ein BookCrossing-Buch aber auch zufällig in die Hände.

Was mache ich dann?

Wenn du ein Buch gefunden (oder bekommen) hast, tippst du die BCID-Nummer auf der Internetseite von BookCrossing.com ein.

Es wird dir angezeigt, wer dieses Buch schon vor dir gelesen hat, wo es schon überall war und natürlich, wie die Leser das Buch gefunden haben.

Ist das Alles?

Nicht ganz. Natürlich ist BookCrossing.com in erster Linie ein Journal, das die Reise der registrierten Bücher dokumentiert. Auf der anderen Seite kannst du mit anderen Mitgliedern in Kontakt treten, etwa, wenn jemand ein Buch hat, das dich interessiert.

Du kannst ein Mitglied bitten, dir ein bestimmtes Buch zu überlassen. Beachte jedoch, dass du höflich anbieten solltest, das Porto zu übernehmen.

Viele Mitglieder schreiben in einem so genannten „Forum“ ihre Erfahrungen. Dort kannst du dich sicher beteiligen und auch andere Leseratten kennenlernen.

VIEL SPASS!

